

Am Kastanienhain blüht die Betreuung auf

Schon 60 Kinder im neuen Zentrum – Förderverein überreicht 30 000 Euro

■ Von Sabine Henrichs

Schneidhain. Das Vorhandensein eines möglichst umfassenden Betreuungsangebotes ist heutzutage für viele Eltern bei der Schulwahl für ihre Kinder ein wichtiges Argument. Entsprechend froh sind Väter und Mütter der Schneidhainer



Mit großer Begeisterung feierte die Schulfamilie die Scheckübergabe an Bürgermeister Helm. Foto: shs

Grundschule „Am Kastanienhain“, dass es dort ein funkelnagelneues Betreuungszentrum gibt. Und das lassen sich die Eltern auch was kosten. Bestes Beispiel: Der Förderverein hat jetzt die ersten 30 000 Euro an die Stadt übergeben, um damit den laufenden Betrieb im Betreuungszentrum zu unterstützen.

Mit zahlreichen Aktionen wie dem Sponsorenlauf, der Eltern-Disco oder dem Verkauf von Kastanienwaffeln hat der Förderverein in den vergangenen drei Jahren

Spendengelder gesammelt, um die Errichtung und den Betrieb des Betreuungszentrums in der neuen Grundschule zu ermöglichen. Mit der Stadt Königstein hatte der Förderverein die Vereinbarung getroffen, insgesamt 100 000 Euro beizusteuern. „Das ist ein anspruchsvolles Ziel. Toll, dass sich die Eltern derart engagieren und wir nun den ersten großen Betrag erhalten haben“, unterstrich Bürgermeister Leonhard Helm (CDU).

Für Gabriele Rech ist es als Vorsitzende des Fördervereins ein besonderes Anliegen, sich für die Wünsche der jetzigen sowie der zukünftigen Eltern der Schüler einzusetzen. „Wir haben uns seit Jahren für einen Schulneubau mit integrierter Betreuung inklusive Mittagessen stark gemacht und sind glücklich über das Erreichte. Wir freuen uns, dass wir den Familien einen Ort anbieten können, an dem sich die Kinder wohlfühlen und bis zum Dienstschluss ihrer Eltern gut aufgehoben sind“, konstatierte Rech. Vor rund einem Jahr wurde die Betreuung in der neu- und um-

gebauten Grundschule mit einer Gruppe von 20 Kindern eröffnet. Der anschließende Ansturm auf die Betreuungsplätze und die darauf folgende Eröffnung einer zweiten Gruppe unterstrich, dass der Bedarf bei den Schneidhainer Eltern sehr hoch ist.

Mittlerweile sind es 60 Kinder, die in unterschiedlichen Betreuungsmodulen das Angebot der Grundschule nutzen. Ergänzend wird sechs Wochen im Jahr eine Ferienbetreuung angeboten. „Wir sind gut ausgebucht und die Warteliste wächst stetig. Wir sind stolz darauf, in Schneidhain nun eine lückenlose Betreuung bis zum elften Lebensjahr sichern zu können“, so Gabriele Rech. Mit den kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr möchte der Förderverein weiterhin das Betreuungszentrum unterstützen. So findet am 28. März der traditionelle Flohmarkt der Grundschule in der Heinrich-Dorn-Halle statt, an dem der Förderverein – die Vereinbarung mit der Stadt fest im Blick – wieder für das Betreuungszentrum sammeln möchte. sbs